Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 68. Dienstag, den 21. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. März 1848.

Herr Graf von Schlieben aus Königsberg, die Herren Kaufleute Kahlo aus Frankfurt a. M., Wild aus Mainz, Schreiber aus Grüneberg, Rost und Steinbach aus Berlin, Aders aus Königberg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Thomsen aus Jeseritz, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn und Familie aus Lowicz, Schöler aus Rosenthal, die Herren Kaufleute Burckhard aus Magdeburg, Kanenhowen aus Königsberg, Herr Pfarrer Krupka aus Orhoft, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Weiß aus Marienburg, Girrtes a. Darkehmen, log. im Deutschen Hause. Frau Gutsbesitzerin Rump aus Brück, die Herren Gutsbesitzer Siebert aus Dobrczewin, Fließbach und Gemahlin aus Curow, Schuckert und Familie aus Odargau, Herr Inspektor Ziehmen aus Mühlbanz, log. in Schmelzer's Hotel. Herr Gutsbesitzer Meyer aus Domochau, Herr Wirthschafts-Inspector Thiel aus Subkau, Herr Kaufmann Preuss und Herr Geschäfts-Commissionair Bauer aus Dirschau, Herr Ober-Büchsenmacher Triebel aus Berlin, Herr Rentier Rehefeld und Herr Geschäftsführer Mans aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Handlungs-Reisender Julius Meseck aus Schöneck, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Außer den mit der Bromberger Personen-Post um 4¾ Uhr Nachmittags täglich nach Polen zu befördernden Briefen wird von jetzt ab auch wieder mit der Montag und Donnerstag Abends 9½ Uhr abgehenden Personen-Post Briefbeförderung nach Polen stattfinden. Auflieferung der Briefe bis 8 Uhr Abends.

Danzig, den 18. März 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Gestern zwischen 8 und $8\frac{1}{2}$ Uhr Abends ist das Brief-Felleisen der Danzig-Bromberger Personen-Post von dem Hausflur des unterzeichneten Postamts entwendet, und nach einer Stunde unfern der Posthäuser in einer tiefen Grube neben der Chaussee nach Danzig geöffnet und mit umhergestreuten Briefen und Briefbeuteln vorgefunden worden.

Nach angestellter Ermittelung sind aus demselben gegen 1500 rtl. in verschiedenen Posten, theilweise in Courant, in Kassen-Anweisungen und in russischem oder polnischem Papiergelde, hauptsächlich aber in einer Sendung von 1000 rtl. in Bankscheinen, geraubt. Es ergeht hiermit an Jedermann, insbesondere aber an die Wohllöbl. Polizeibehörden die dringende und ganz ergebene Bitte, zur Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung der geraubten Gelder geneigtest nach Kräften mitwirken zu wollen.

Dirschau, den 18. März 1848.

Post-Amt.

Wiebe.

3. Der hiesige Kaufmann Nicodemus Joseph Neumann und die Marie Juliane Adelheide von Saporska haben in dem am 25. Februar d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der hiesige Kaufmann Adolph Bramson und dessen Braut die minorenne Jungfrau Adelheide Weiss, die Letztere im Beistande ihres Vormundes, des Kaufmanns Zacharias Meyer, haben durch den am 11. d. M. gerichtlich verlautbarten und obervormundschaftlich bestätigten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gericht als Hilfsbote und Exekutor angestellte Carl Neumann verstorben ist, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Kaution a 25 rtl. zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bis zum 10. März a. c., 12 Uhr Mittags, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst den Erben des Neumann die Kaution ausgezahlt und die Gläubiger an dieselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 28. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6. Am 1 April c., Vormittags 10 Uhr sollen in der Wohnung des verstorbenen Försters Michael Pionke zu Jägerhoff bei Kölln verschiedene Wirthschaftsgeräthschaften meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Neustadt, den 16. März 1848.

Patrimonial-Gericht Kölln.

AVERTISSEMENT.

7. Dienstag, den 21. März a. c., Vormittags 10 Uhr, findet eine Auktion mit altem Bauholz auf dem Aschhofe und auf einigen Baustellen in der Nähe statt, wozu Kauflustige hiemit einladet

der Stadt-Baurath
Zernecke.

Entbindung.

8. Die heute früh halb 9 Uhr, zwar schwere, aber doch glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Sohne, zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an
W. Kobiter.

Danzig, den 20. März 1848.

Todesfälle.

9. Den am 18. d. M., Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr, erfolgten Tod meiner lieben Frau, geborne Strack, zeige ich Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.
E. Schubert.

10. Den 18. d. M., Abends 8 Uhr, starb unser liebes Clärchen in dem Alter von 2 Jahren und 2 Monaten, an den Masern. Dieses zeigen in tiefer Betrübniß an
der Lehrer Klitzkowsky und Frau.

11. Heute Nachmittag um 3 Uhr starb nach wenigen Stunden in Folge eines Katarrhalfiebers unsere einzige liebe Tochter Adelheid, welches tief betrübt anzeigen
Herrmann Matthiessen und Frau.

Danzig, den 19. März 1848.

12. Sanft entschlief heute $\frac{1}{2}5$ Uhr Nachmittags nach 10-tägigem Krankenlager an der Brustentzündung, der hiesige Bürger und Kaufmann J. J. Völkner, in einem Alter von 31 Jahren. Wer den Verschiedenen gekannt hat wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Den unvergeßlichen und schmerzhaften Verlust zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Danzig, d. 17. März 1848. Die hinterbl. Mutter, 2 Schwestern u. 2 Schwäger.

Literarische Anzeigen.

13. Allen Patrioten Deutschlands!

In allen Buchhandlungen, in Danzig bei B. Kabus, Homann, Anhuth u. Gerhard, ist vorräthig die Fortsetzung von

Dr. Wirths Geschichte der deutschen Staaten

7. und 8. Heft, Preis pro Heft 10 Sgr.

An die Geschichte Deutschlands seit 1806 knüpft der berühmte Herr Verfasser den Nachweis von der Nothwendigkeit einer Volksvertretung beim deutschen Bunde, deren Grundzüge er in den vorliegenden beiden Heften mit praktischer Meisterhand entwirft.

Als Lösung dieser wichtigsten Fragen des Tages, worauf die Aufmerksamkeit aller Gebildeten gerichtet ist, muß das oben angezeigte Werk das größte Interesse in Anspruch nehmen.

14. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Rabener, Fr., Knallerbsen, oder 365 interessante Anekdoten zur Unterhaltung auf Reisen, bei Tafel und in Gesellschaften Achte verbesserte Auflage. 10 Sgr. Quedlinburg. Ernst.

15 Wichtige Neuigkeit zur Tagesgeschichte:

Im Verlage von Scheible, Rieger und Sattler in Stuttgart erschien so eben und wurde an alle Buchhandlungen versandt:

Die neuesten

Weltbegebenheiten.

Nach authentischen Quellen bearbeitet

von

Dr. Franz Kottenkamp.

Erster Theil:

Die Pariser Ereignisse vom Februar 1848, mit Rückblick auf die Veranlassung derselben.

Wir übergeben hiemit dem großen Publikum, welches Antheil nimmt an den wichtigen und folgereichen Ereignissen der Gegenwart, und welches Zeuge ist von dem mächtigen Umschwung der Dinge, den ersten Theil eines Werkes, das, in blühender und getreuer Schilderung, die Weltbegebenheiten in einem Brennpunkte vereinigen soll, so interessant für heute als von bleibendem Werthe für die Zukunft. Nur authentische Quellen und die Berichte von Augenzeugen werden dem Herrn Herausgeber das Material bieten, und nur die Wahrheit wird ihn leiten!

Das Unternehmen erscheint in Theilen

à 15 kr. oder 5 Ngr.

um auch dem Unbemittelten dasselbe zugänglich zu machen.

Aufträge besorgen in Danzig: **S. Anhuth,** Langenmarkt 432. Gerhard'sche Buchhandlung, L. G. Homann'sche Buchhandlung, B. Kabus, F. A Weber. Elbing: Levin. Marienwerder: Baumann. Strasburg: Köhler. Thorn: Lambeck.

16. Die Eingabe der Haupt- und incorporirten Gewerke an Einen hochedeln Rath und die Herren Stadtverordneten ist in der Druckerei des Hr. Schroth, Frauengasse No. 886. für 1 Sgr. zu haben.

Da der Ueberschuß des Ertrages für Arme bestimmt ist, so ist jedes Exemplar mit einem Privat-Stempel des Haupt-Aeltermanns versehen.

Anzeigen.

17. 1000–3000 rtl. s. a. ländl. Grundst. hies. Gerbkt. z. 1. St. z. begeb. Baumgg. 1034.

18. Anfrage: Tragen Preßfreiheit, [illegible] und [illegible] bung der Gewerbe bei??!

19. Repertoir.

Dienstag, den 21. März Z. 1. M. Gasthaus-Abenteuer. Posse in 3 Akten von Oswald. Vorher: Das Sonntagsräuschchen. Lustspiel in 1 Akt von Floto.

Mittwoch, den 22. März. (VI. Abonn. No. 15.) Der erste Waffen-

chen. Lustspiel in 1 Akt von Floto.

Mittwoch, den 22. März. (VI. Abonn. No. 15.) Der erste Waffen-
gang oder der kleine Richelieu. Lustspiel in 2 Akten nach dem Französischen von Heine. Hierauf: Lisi und Pflegma. Vaud.-Posse in 1 Akt.

Donnerstag, den 23. (Extra-Abonnement No. 1.) Die Jüdin. Große Oper in 4 Akten von Halevy. (Frl Kunth-Vallesii K. belg. Kammersängerin: Recha, als erste Gastrolle.) F. Genée.

20. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass mein Lager von französischen Fenster-Rouleaux jetzt wieder auf's vollständigste assortirt ist; auch übernehme ich auf Verlangen das Anmachen derselben.

J. O. Barg, Jopengasse 629.

21. Ein Materialgeschäft mit Schank verbunden ist vom 1. April zu vermiethen. Adressen im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. A. B

22. Ein mahag. Flügel-Fortepiano ist zu verm. Holzmarkt 1339. 1 Tr. hoch.

23. Breitegasse 1197, der Zwirngasse gegenüber, werd. neue Meubeln angef., sowie alte reparirt u. aufpolirt und jede Polsterarbeit aufs Billigste ausgeführt.

24. 100—150 Thlr. werden auf Wechsel gegen vierfache Sicherheit von einem sichern Manne gesucht. Adressen unter R. K nimmt d. Intell.-Comtoir an.

25. Der ehrliche Finder einer am 11. d. M. auf d. Balle im deutsch. Hause verlor. gegang. Gürtelschnalle w. gebeten selb geg Belohnung kl. Mühleng. 346. abzug.

26. 300 rtl. werden von einem Geschäftsmanne auf einige Monate gegen sichere Wechsel gesucht. Adressen werden unter Kr. im Intell.-Comtoir erbeten.

27. Vorräthig in der Antiquar-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Prachtbibel m. 24 Stahlstich. eleg. schwarz. Saffianbd. m. Goldsch. w. neu 4 rtl.; Sckell, bildend. Gartenkunst st. 2½ rtl. f. 20 sgr; Leubes Handb. f. d. Danzig. Kaufmannsch. 20 sgr; Stieglitz, Geschichte d. Baukunst st. 3 rtl. f. 25 sgr.; Bulwer, Athens its rise and fall, 2 Vols. st. 2 rtl. f. 20 sgr.; Allgem. Landrecht g. 8. n. Aufl. 5 Bde. Hlbldr. st 9 rtl. f. 4 rtl.

28. 5—900 rtl., 1 u 2400 rtl auf ländl. G. z. 1. Hyp. z. h. Vorst. Grab. 2080.

29. Eingetretener Umstände wegen sind verschiedene sichere Capitalien zu cediren; darauf Reflecktirende werden gebeten sich selbst Brodbänkeng. 666. z. meld.

30. Ein kupf. Kessel, 150 Quart haltend, wird zu kauf. ges. Hundeg. 242.

31. Ich erlaube mir die Anzeige zu machen, daß ich mein Lokal No. 1136. in der Breitg jetzt neu eingerichtet habe und wird es stets mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste mit sehr guten Getränken und Bedienung zu versehen.

F. W. Komrowsky.

32. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsdiener fürs Material-Waarengeschäft kann sich melden Schmiedegasse 103. bei C. F. R. Stürmer.

33. **Besitzer von großen Lokalen auf der Altstadt, die 30 bis 100 Mann Soldaten aufnehmen können, werden ersucht sich sofort im Servis-Bureau Hundegasse № 281., zu melden.**

34. **Montag, d. 20. März, beginnt die Schuitenfahrt** in den Stunden von Morgens 6, 8, 10, 12, 2 und 4 Uhr vom Schuitensteeg und in den entgegengesetzten Stunden von Neufahrwasser.

35. Heute Dienstag, den 21. März, findet Abends 6½ Uhr im Saale des Gewerbehauses hieselbst die erste der drei angekündigten Quartett-Unterhaltungen statt. Billette a 15 sgr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel und in der Gerhard'schen Buchhandlung zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 sgr.

Aug. Denecke, Musik-Direktor.

36. **Gypsabgüsse** der wohlgetroffenen **Büste Sr. Excellenz d. verst. General d. Infant. a. D. u. früh. Gouverneurs uns. Stadt, Herrn v. Rüchel-Kleist** sind vorräthig und werden auf Verlangen in Marmor, Bronce rc. ausgeführt durch den Bildhauer Freitag, Lehrer an der Königl Kunstschule.

37. (Nr. V.) Sonnabend, d. 25. März 48, Abends (Anfang 6¼ Uhr), im Saale des Gewerbe-Hauses zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: 1) Vorlesung des Herrn Dr. Panten: Nordamerika und George Washington"; 2) Vortrag des Trauerspieles „Die Freistatt", von Houwald.

38. Das zur Kaufmann Tornierschen Concurs-Masse gehörige Waarenlager, aus einer vollständigen Auswahl von fertigen Herren-Garderobe-Artikeln, Tuch und andern Kleiderstoffen bestehend, soll zum Zwecke der schleunigen Räumung vom heutigen Tage ab in dem bisherigen Laden Locale in der Heiligen Geistgasse No. 757. für bedeutend ermäßigte Preise vereinzelt verkauft werden.

Danzig, den 14. März 1848. Der Justiz Commissarius

Täubert,

als Curator der Tornierschen Concurs-Masse.

39. Es wird ein junger Mensch als Mitbewohner gesucht Johannisg. 1322.

40. Der mir von Person bekannte frühere Eigenthümer der Sparkassen-Quittungsbücher No. 2986. und No. 3005, deren Betrag derselbe am Sonnabend, d. 18. März d. J., erhoben, wird ersucht, sich möglichst bald im Sparkassen-Bureau, Langgasse No. 528., einzufinden. Albert Schönbeck.

Danzig, den 20. März 1848.

41. Holzmarkt No. 2., 2 T. h., sind Sonntag Abend, zw. 6 u. 9 Uhr, 1 schwarz seidener Mantel, lila gefuttert, u. 1 schw. seidener Bournuß, blau gef., gestohlen w. **Wer darüb. Auskunft g. erh. e. Belohnung. Vor d. Ank. w. gewarnt.**

42. Die Bank von Polen.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 19/31. März d. J. um 12 Uhr Mittags, im Sitzungssaal der Bank von Polen in Warschau, eine öffentliche Auction über zwei Dampfboote, einzeln, wovon das eine von 48 Pferdekraft, zur Personen-Ueberfahrt, das andere von 24 Pferdekraft, zum Transport geeignet, nebst dem dazu gehörigen eisernen Fahrzeug zum Laviren, Statt finden wird.

Diese Dampfboote befinden sich gegenwärtig auf der Weichsel beim Dorfe Dziekanowa unweit Lomno.

Der Werth zur Versteigerung:

a) des größern Dampfboots ist auf S. R. 9,000,
b) des kleinern dito » » » 4,500,
c) des eisernen Fahrzeugs » » » 1,350

und die Vadien

ad a) auf S. R. 900,
ad b) » » 450,
ad c) » » 135 festgesetzt,

welche Letztere dem sich beim Kaufe nicht Erhaltenden sogleich zurückerstattet werden.

Falls der Verkauf des kleinern Dampfboots sammt des Fahrzeugs nicht zu Stande kommen sollte, wird auf Verlangen der Kauflustigen eine neue Versteigerung und zwar besonders für das Dampfboot und besonders für das Fahrzeug zu den oben ad b und c angesetzten Preisen Statt finden können.

Nähere und weitere, diese Versteigerung betreffende Bedingnisse können in der Bank von Polen in Warschau im Bureau des Kanzellei-Chef's in den Dienststunden durchgesehen werden.

Der Präsident-Geheime-Rath (gezeichnet) J. Tymowski.
Der Kanzlei-Chef (gezeichnet) Lubkowski.

43. Wer sich unter den Träber mischt, den fressen die Schweine; wer sich mit gemeinen und verstandeslosen Menschen in Streitigkeiten einläßt, geräth in die Gefahr, selbst den Verstand zu verlieren; also: stillgeschwiegen und den Hufschmieden Recht gegeben.

Vermiethungen.

44. Poggenpfuhl 255. ist eine Wohnung nebst Küche u. Boden zu verm.

45. Langgasse 526. ist die Belleetage, b. a. 4 Zimmern n. Zubehör zu verm

46. Langgasse No. 520. ist die Oberwohnung, bestehend aus 4 Zimmern und vielen Bequemlichkeiten, von Ostern d. J. ab zu vermiethen.

47. Altstädtschen Graben No. 430. ist eine Etage mit 2 neuen decorirten Zimmern nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

48. Fleischergasse 152. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

49. Eine Hinterstube und Boden ist Langgasse No. 60. zu vermiethen.

50. Scharrmachergasse 1980. ist im Hinterhause eine Wohnung besteh. aus 2 Stuben, Küche pp. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

51. Langgasse 509. ist e. z. Ladengeschäft brauchb. Untergelegenh. gl. z verm.

A n c t i o n.

52. Mittwoch, den 22. März d. J., sollen Goldschmiedegasse No. 1087. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Tisch- und Stubenuhren, Spiegel, Glas-, Linnen- und Kleiderschränke, Komoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, 1 Schlafbank, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, porzellane Figuren, Fayence, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe, Hölzer- und Irdenzeug und — Schuhmacher- und Tischlerhandwerkzeug.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. Alten Käse a 3 sgr., bei Posten von 100 ℔ a $2\frac{1}{2}$ sgr., Bamberger Pflaumen a 3 sgr., Haarnudeln prima Qualität a 5 sgr., Italienische Macaroni a 6 sgr und diverse Gattungen Magdeburger Blaue offerirt bei großen und kleinen Posten billigst C. R. Barwich, Hundegasse 242.

54. Lederkamaschen à 1 rtl., auf Rand 1 rtl. 5 sgr., Gemsenleder 1 rtl. 10 sgr., Wiener Leder 1 rtl 20 sgr. — Vorstädtschen Graben 2080. —

55. Honig à ℔ $3\frac{1}{2}$ und 3 sgr., wie auch schöne Perlgraupe a Pfd. $2\frac{1}{2}$ und 2 sgr. ist zu haben Fleischergasse 62.

56. Böttcherg. 250., 2 Tr. h. sind neue Betten billig zu v.

57 Baumgartscheg. 1034. ist stark. Wintergrün zu verkaufen.

58. Scheibenritterg. 1259. sind 6 neue pol. starke Rohrstühle zum Verkauf.

59. **Blühende ächte Rosen** sind Fleischergasse 110. zu haben.

60 Frauengasse 898. ist eine neue birken polirte Kommode billig zu verkauf.

61. **Chocoladen,** ord. bis zur feinsten Sorte, mit Vanille und feinen Gewürzen empfing F. A. Durand,
Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

62. Gute ächte Kartoffeln sind Korkenmachergasse 787. p. Schffl. 24 sgr. z. vk.

63. Zum 1. April, Nachmittag 3 Uhr, stehen einige 100 Achtel Torf diesjährigen Stiches aus der Brückschen Gräberei zum Verkauf. Der Termin findet in Schmelzers Hotel (früher 3 Mohren) statt, woselbst auch die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

64. So eben erhielt eine Sendung der **neuesten und elegantesten Herren-Hüte** in großer Auswahl

das Mode-Magazin

von **Philipp Löwy,** Langgasse No. 540.

65. 2 halbfette Schweine sind zu verkaufen kleine Molde No. 1028.

66. Ein starker Holzwagen ist Baumgartschegasse No. 1032. zu verkaufen.

67. Brockh. Convers.-Lexik., 9te neuste Aufl. ist bill. z. verk. Tischlerg. 652.

68. **Bamberger Pflaumen und Pflaumenkreide,** letztere a 5 sgr. pro Pfd. empfing in neuer Sendung

F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 68. Dienstag, den 21. März 1848.

Edictal-Citationen.

69. Der Samuel Popke, Sohn des Schneidermeisters Popke zu Christburg, welcher im Jahre 1790 daselbst geboren, am 9. Juli 1828 von der Zwangsanstalt zu Graudenz in seine Heimath Christburg entlassen, daselbst aber nicht eingetroffen, und seit jener Zeit verschollen ist, und dessen Vermögen 115 rtl. 18 sgr. beträgt,

sowie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten spätestens aber in dem auf

den 30. Juni 1848, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Stadtgericht anstehenden Termine persönlich oder schriftlich zu melden; widrigenfalls der genannte Verschollene für todt erklärt und dessen Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben, event. dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Rosenberg, den 10. November 1847.

Königl. Stadtgericht.

70. Nachfolgende Dokumente:

1) Ausfertigung des Erbtheilungsrezesses vom 7. Mai 1818 in der Valentin Dyssarzschen Vormundschaft nebst Hypothekenschein des Grundstücks Skrzydlord No. 2. über 24 rtl 7 sgr. 11 pf. Rubr. III. No. 1. für Ignatz Dysarz eingetragene Erbgelderforderung

2) die Obligation des Johann Rudolph und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Just und ihres Geschäftscurators Gottlieb Ay vom 11. November 1803 nebst Verlautbarungsprotokoll vom 27. Dezember 1803 über 200 Gulden zu 6 pro Cent jährliche verzinsliche Darlehnsforderung des Waldaufsehers Johann Steinke zu Loken nebst Attest d. d. Schöneck den 28. December 1803 über erfolgte Annotation der Forderung zur künftigen Eintragung ins Hypothekenbuch des Hauses No. 136. zu Schöneck.

3) Die unterm 1. Juli 1842 gefertigte beglaubte Abschrift der aus dem Erbtheilungsrezesse vom 7. Dezember 1833 und 16. April 1834 über den Johann Stephanschen Nachlaß, wie über den seiner hinterbliebenen Wittwe Caroline geborene Burandt und dem Hypothekenscheine des Mühlengrundstücks Pogutken No. 1. vom 30. October 1844 bestehenden über 479 rtl. 20 sgr. 10 pf. für August und Caroline Geschwister Eichmann bestehenden Urkunde, welche als selbstständiges Dokument über 239 rtl. 25 sgr. 5 pf. Forderung des August Eichmann validirt,

sind angeblich verloren gegangen.

Alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionaire, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an dieselben Anspruch zu machen haben, werden zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche zu dem auf

den 15. April c., Vormittags 10 Uhr,

vor uns anberaumten Termine, mit der Warnung, daß sie mit denselben resp. dem Realanspruche an die betreffenden Grundstücke präcludirt werden, vorgeladen.

Schöneck, den 22. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

71. **Freiwilliger Verkauf.**

Wegen Erbregulirung soll das adl. Gut Pfarrersfeldchen, nahe bei Morungen, von den Erben, in einer freiwilligen Auction im Termine

den 25. April 1848, Vormittags 10 Uhr,

in dem Gute selbst an den Meistbietenden verkauft werden, unter Vorbehalt des Zuschlages. Das Gut hat eine sehr angenehme Lage und ein Areal von 7½ Hufen culmisch, wovon eine Hufe Wald. Das Wiesenverhältniß ist ausgezeichnet gut und bringt jährlich an 130 Fuder Heuertrag. Dabei gehören noch dazu 3 Erbpachtsseee, die jährlich 136 Rtl. baare Gefälle gebracht haben. Das Gut ist im besten Wirthschaftszustande und hat überreichliches todtes und lebendes Inventarium. Die Uebergabe kann nach dem Zuschlage sogleich erfolgen. Weitere Auskunft ertheilt der

Lederfabrikant Friedrich Stramm in Mohrungen.